

Politik zum Anfassen

Elftklässler der Albrecht-Thaer-Schule BBS III fahren nach Berlin

VON SUSANNE VÖLKERS

CELLE. Drei Klassen des Beruflichen Gymnasiums der Albrecht-Thaer-Schule BBS III Celle reisten für drei Tage in die Bundeshauptstadt Berlin. Die vom Lüneburger Jugendoffizier Kapitänleutnant Christopher Marschall mit Lehrkraft Susanne Völkers gemeinsam organisierte Seminarfahrt ermöglichte den Elftklässlern des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Pflege, Sozialpädagogik sowie Ökotrophologie vielfältige und abwechslungsreiche politische Erfahrungen.

Von den Klassenlehrkräften Andreas Apken, Martina Wertheimer-Ehlers und Wiebke Lange begleitet, führte die Fahrt direkt zum Reichstagsgebäude, wo man auf Einladung des Celler Bundestagsabgeordneten Henning Otte im Paul-Lübbe-Haus zu einem einleitenden Vortrag empfangen wurde. Otte nahm sich Zeit, berichtete aus seinem politischen Alltag und ging auf die vielfältigen, aber auch kritischen Fragen der Schüler zu „Fridays for Future“, CO₂-Grenzwerten oder etwa Altersarmut und Generationenkonflikt ein. Der erste Seminarart wurde anschließend mit einem Vortrag im Plenarsaal des Deutschen Bundestages sowie einem im wahrsten Sinne des Wortes ausschlagreichen Besuch der Reichstagskuppel abgerundet.

Am zweiten Tag stand ein Besuch des Bundesministeriums der Verteidigung an, der den Schülern nicht nur durch strenge Einlasskontrollen deutlich machte, dass äußere und innere Sicherheit ein hochaktuelles Thema ist und bleibt. Beim nachmittäglichen „Erlebnis Europa“ konnten die fast 70 Teilnehmer im Europäischen Haus Berlin ihr Wissen über Europa und die EU durch einen Vortrag und Informationen zum Anfassen vertiefen.

Vor der Rückreise gab es Gelegen-



Die Teilnehmer der Seminarfahrt des Beruflichen Gymnasiums Albrecht-Thaer-Schule BBS III nach Berlin schauen auf eine ereignisreiche Fahrt zurück.

heit, das Auswärtige Amt mit seiner Historie, dazugehörigen Aufgabenbereichen und aktuellen und hochbrisanten Tätigkeitsgebieten kennenzulernen. Schüler und Lehrkräfte

kehrten erschöpft, aber begeistert darüber, wie lehrreich Politik zum Anfassen auch mit Hilfe von Jugendoffizieren sein kann, nach Celle zurück. Der Blick aller Beteiligten richtete sich

auf die innere und äußere Sicherheit Europas und rundete die erfahrungsreiche politische Woche ab.